

Aktuelles im Winterraps – Herbizidmaßnahmen, Einsatz von Wachstumsreglern

Bodenfeuchtigkeit hat den Auflauf von Ackerfuchsschwanz begünstigt

Die Regenschauer der vergangenen Tage hat nicht nur die Bestandesetablierung des Rapses begünstigt, sondern auch den Auflauf der **Ungräser**, wie Ackerfuchsschwanz und Weidelgras, gefördert. Auf einigen Flächen ist der Ackerfuchsschwanz sehr präsent und befindet sich im 1-2 Blattstadium (s. Bild 1). Die im Zuge der Bekämpfung der Ausfallgetreide-Bekämpfung zum Einsatz kommende FOP`s (z.B. Agil-S) erzielen auf den typischen Resistenzstandorten meist nur noch eine verschwindend geringe Wirkung auf den Ackerfuchsschwanz und z.T. auch schon beim Weidelgras. So gesehen müssen die DIM`s diesen Ungrasbesatz bis zum Kerb-Termin regulieren.

Die Zeitspanne bis zum optimalen Kerb Flo-Einsatztermin in der Vegetationsruhe ist aktuell noch sehr lang, sodass nach dem Einsatz der DIM-Produkte (z.B. Select 240 EC) noch weiter auflaufende Ungräser für die spätere Kerb-Behandlung eventuell schon zu groß sind. Aus Resistenzvermeidungsgründen darf ein DIM nicht zweimal innerhalb der Vegetationsperiode zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund gilt es, aktuell Zeit zu gewinnen und mit der ersten FOP-Behandlung in einer entsprechend höheren Aufwandmenge (z.B. 0,8 – 1,0 l/ha Agil S) den bis dato aufgelaufenen Ackerfuchsschwanz wenigstens in seinem weiteren Wachstum zu bremsen, um die anstehende DIM-Behandlung noch auf einen späteren Zeitpunkt im September schieben zu können - nachfolgend sind dann noch mindestens ca. 14 Tage Vegetationswetter für die Ungras-Wirkung und den Wirkstoff-Abbau im Raps notwendig.



Wachstumsregler-Einsatz

Einige früh gedrillte Rapsbestände befinden sich schon im 4 - 5 Blattstadium (Bild 2). Bodenfeuchtigkeit und wüchsiges Wetter fördern die weitere Pflanzenentwicklung, sodass diese Bestände jetzt erstmalig mit Wachstumsreglern behandelt werden sollten. Es gilt, einerseits ein Überwachsen zu verhindern und andererseits durch eine frühzeitige Wuchsregulierung auch günstigere Einsatzbedingungen für einen später eventuell erforderlichen Einsatz von Minecto Gold oder Exirel gegen die Larven des Rapserrdflohs zu erreichen.



Empfehlungen zum Wachstumsregler-Einsatz:

Produkt	Bemerkung
0,5 – 0,7 l/ha Carax	Kein Carax, wenn LaDiva/Belkar zum Einsatz kommen (gilt auch für die Produkte Caramba/Plexeo/Efilor).
0,35 – 0,45 l/ha Toprex	Hat seine Stärken bei der Wachstumsregulierung über die Dauerwirkung bei feuchten Bodenbedingungen, die aktuell gegeben sind.
0,7 – 0,8 l/ha Tebuconazol-Produkt	Beachten Sie die unterschiedlichen Auflagen und möglichen Einsatzzeitpunkte der Produkte, z.B. Orius erst ab ES 16, Folicur ab ES 14!
1,2 – 1,4 l/ha Architect + Turbo	Produkt enthält 100 g/l Pyraclostrobin, 150 g/l Mepiquatchlorid, 25 g/l Prohexadion-Calcium

Name		Telefonnummer	E-Mail-Adresse
	Kreis		
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Stooß	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lstooss@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.